

Der Affe.

Ein drollig Eichhorn tanzt' in bunten
 Und krausen Sprüngen hin und her
 Auf einer Eich', und war bald unten,
 Bald oben, hüpfte kreuz und quer,
 Und machte Männchen fein und zierlich;
 Das sah' ein Aff', und dieser ist,
 Wie ihr schon aus der Fabel wißt,
 Vor allen Thieren gar possirlich.
 Er sah das Spiel ein Weilchen an,
 Schnell klettert er die Eich' hinan,
 Den Vorrang in Possirlichkeiten
 Dem kleinen Nätzchen abzustreiten.
 Er that dem Eichhorn Alles nach,
 Und machte Männchen, sprang behende,
 Von einem Zweig zum andern. Ach!
 Das Spiel nahm ein betrübtes Ende.
 Wie konnt' es auch wohl anders seyn?
 Der Affe fiel und brach ein Bein.
 Gereizt, durch sein Gewinsel, kamen
 Die Affenbrüder allzumal
 Und hörten, wie des Bruders Qual
 Die weise Warnung anbefahl:
 Nie fremder Thorheit nachzuahmen.

Der Esel und die drei Herren.

Ein armer Bauer wollte sterben:
 Drei Söhne standen um ihn her.